



FFH-Managementplan
NATURA 2000-Gebiet 6506-306
"Bei Rimlingen und Rissenthal"

Karte 4: Erhaltungs- und Entwicklungsmaßnahmen

Auftraggeber: Ministerium für Umwelt und Verbraucherschutz
 Saarland

Bearbeitung: ARK Umweltplanung und -consulting
 Paul-Marie-Str. 18
 66111 Saarbrücken

SAARLAND PARTNERSCHAFT

Legende:

Erhaltungszustand der LRT gem. Anhang I der FFH-RL

FFH-LRT 9180: Schlucht- und Hangmischwälder

- Erhaltungszustand B
- Erhaltungszustand C

FFH-LRT 9110: Hainsimsen-Buchenwald

- Erhaltungszustand B
- Erhaltungszustand C

FFH-LRT 7220: Kalktuffquellen

- Erhaltungszustand A

FFH-LRT 6510: Magere Flachland-Mähwiesen

- Erhaltungszustand B
- Erhaltungszustand C

Erhaltungsmaßnahmen:

- E1: weiterhin keine Bewirtschaftung, keine weitere Erschließung durch Wanderwege
- E2: (weitere) Bewirtschaftung nach den Regeln des naturgemäßen Waldbaus
- E3: extensive Nutzung beibehalten, Verbuschung verhindern
- E4: keine weitere Anpflanzung standortfremder Gehölze (Fichten, Robinien), keine weitere Anlage von Wanderwegen

Entwicklungs-/Verbesserungsmaßnahmen:

- V1: weiterhin keine Bewirtschaftung
- V2: Bewirtschaftung nach den Regeln des naturgemäßen Waldbaus
- V3: Randliche Bewirtschaftung nach den Regeln des naturgemäßen Waldbaus (inkl. Einzelstamm-weiser Entfernung der Robinien)
- V4: sukzessives Entfernen der Nadelbäume
- V5: Überführung in Eschen-Schluchtwald in Absprache mit Eigentümer
- V6: Ausschluss des Quellbereiches aus der Rinderstandkoppel
- V7: Abklären einer möglichen Reduzierung des Düngermiteintrags aus angrenzenden Ackerflächen
- V8: Prüfung des Rückbaus des Talquerriegels im Einmündungsbereich zum Dellbachtal
- V9: Entfernung von Müllablagerungen bzw. Vermeidung weiterer Müllablagerungen
- V10: Wiederaufnahme der regelmäßigen Mahd, Entfernung Geräte und Müll, keine weiteren Anlagen und Einrichtungen

Sonstige Maßnahmen:

- S1: (weitere) Bewirtschaftung nach den Regeln des naturgemäßen Waldbaus einschließlich der sukzessiven Entfernung standortfremder Nadel- bzw. Robinienbestände
- S2: Abstellen der Gülleeinleitung in den Quellbereich des Oppigbaches (Prüfung der Verbotstatbestände)
- S3: Entfernung lokaler Müllablagerungen bzw. Vermeidung weiterer Ablagerungen

Vorschlag zur Änderung der Gebietsabgrenzung

- Gebietsverkleinerung
- Gebietsvergrößerung

Fließgewässer

Offizielle FFH-Gebietsgrenze

Saarbrücken, Juli 2012

Maßstab 1: 4.000

0 50 100 200 300 400 Meter

Kartengrundlage: Orthophotos 2011, zur Verfügung gestellt vom Landesamt für Kataster-, Vermessungs- und Kartenwesen; Von der Heydt